

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 09.11.2022, gemäß § 24 der GO folgenden

## **RESOLUTIONSANTRAG**

### **Betreff: Demokratie- und bürgerfreundliches Setting bei künftigen Bürgerversammlungen**

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass künftige Bürgerversammlung in Favoriten so abgehalten werden, dass den Bürgern ein offizieller Rahmen geboten wird, damit diese per Mikrophon und in geordneter Art und Weise Fragen an anwesenden Experten und Politiker (z.B. Bezirksvorsteher) stellen können, so wie das von früheren Bürgerversammlungen – ausgenommen jener vom 18. Oktober 2022 – üblich war. Eine ordentliche öffentliche Diskussions- bzw. Fragerunde sollte unbedingt Bestandteil einer Bürgerversammlung sein.

#### **Begründung:**

Am 18. Oktober 2022 hat eine von der SPÖ beantragte Bürgerversammlung zum geplanten Bebauungswahnsinn in Oberlaa stattgefunden. Diese Bürgerversammlung fand jedoch in einem Setting statt, welches sich vollkommen von früheren Bürgerversammlungen unterschieden hat.

Redebeiträge von Bürgern, öffentliche Fragerunden waren erst gar nicht vorgesehen, was auch daran ersichtlich war, dass keine Mikrophon-Anlage vorhanden war. Auch auf ausreichend Sitzmöglichkeiten wurde verzichtet. Bei der Bürgerversammlung am 18. Oktober 2022 kam es dann zwar zu einer improvisierten öffentlichen Diskussions- bzw. Fragerunde, aber durch das schlechte Veranstaltungssetting war diese mehr als nur suboptimal (z.B. keine Ordnung, kein Mikrophon, etc.).

Grundsätzlich spricht überhaupt nichts dagegen, moderne Elemente in eine Bürgerversammlung miteinzubauen (Screens, Infowände, persönliche Expertengespräche, etc.), jedoch sollte eine ordentliche öffentliche Diskussions- bzw. Fragerunde unbedingt Bestandteil einer Bürgerversammlung sein.

**Um sofortige Annahme wird gebeten!**

Christian Sc

Raphael Fasching